Gyromitra spinosospora (Lucch. & Pelland.) comb. nov. (= *Discina spinosospora* Lucch. & Pelland.) - Erstnachweis für Deutschland

ANDREA KOCH

Mainzer Str. 17, D - 80804 München

JOSEF CHRISTAN

Lange Feldstr. 7, D - 85435 Erding

TILL R. LOHMEYER

Zwieselweg 8, D - 84529 Tittmoning

Eingegangen am 1.2.1996

Koch, A., J. Christan & T.R. Lohmeyer (1996) - *Gyromitra spinosospora* (Lucch. & Pelland.) comb. nov. (= *Discina spinosospora* Lucch. & Pelland., first German record. Myc. Bav. 1: 46 - 49.

Key words: *Ascomycotina, Pezizales, Helvellaceae, Gyromitra (Discina) spinosospora*. First German record, description, colour photograph.

Summary: *Gyromitra (Discina) spinosospora*, hitherto only known from isolated localities in Switzerland, was collected for the first time in Germany (Lower Bavaria, Inn valley). Macroscopic and microscopic characteristics are discussed and compared with the type material. The taxon is transferred to the genus *Gyromitra* Fr.

Zusammenfassung: *Gyromitra (Discina) spinosospora*, bisher nur von einigen isolierten Standorten in der Schweiz bekannt, wurde erstmals in Deutschland (Niederbayern, Inntal) nachgewiesen. Die makroskopischen und mikroskopischen Merkmale werden beschrieben und mit dem Typusmaterial verglichen. Das Taxon wird in die Gattung *Gyromitra* Fr. überführt.

Einleitung:

Auf einer Exkursion der AG Mykologie Inn-Salzach führte uns am 29.4.1995 das Ehepaar GRIMBS zu dem ihm schon seit mehreren Jahren bekannten Standort einer „*Discina*"-Art. Äußerlich war der Fund, sieht man vielleicht von dem etwas helleren Braun der Apothezienoberseite ab, nicht von der bekannten *Gyromitra* (*Discina*) *ancilis* (Pers: Fr.) Kreisel [= *Discina perlata* (Fr.) Fr.] zu unterscheiden. Das für diesen Pilz ungewöhnliche Substrat (stark vermorschtes *Salix*-Holz) machte uns jedoch stutzig. Die mikroskopische Analyse ergab, daß es sich bei unserem Fund um die erst 1989 aus der Schweiz beschriebene Art *Discina spinosospora* Lucch. & Pelland. handelte. Da wir mit HARMAJA (1969, 1973) der Meinung sind, daß *Discina* (Fr.) Fr. und *Gyromitra* Fr. nicht eindeutig voneinander abzugrenzen sind und da der Gattungsname *Gyromitra* Fr. als nomen conservandum im Falle einer Gleichsetzung der beiden Gattungen Priorität besitzt (s. MICHAEL et al. 1988), transferieren wir das Taxon in die Gattung *Gyromitra*. Auch im Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (KRIEGLSTEINER 1993) werden die ehemaligen *Discina*-Arten bereits unter *Gyromitra* geführt.

Beschreibung des deutschen Fundes:

***Gyromitra spinosospora* (Lucch. & Pelland.) A. Koch, Christan & Lohmeyer comb. nov.**

Basionym: *Discina spinosospora* Lucch. & Pelland. 1989, Schweiz. Z. Pilzk. 67 (9/10): 186-187.

Fundort: Deutschland / Bayern / Niederbayern / Kr. Rottal-Inn / MTB 7744-2, Simbach-Eglsee, Inn-Auwald ca. 5 km östl. von Simbach, in Höhe von Flußkilometer 50,0 / 340 m ü. NN. / 29.4.1995 / leg. G. & G. GRIMBS (Simbach).

Substrat: Einzeln oder büschelig auf stark zersetztem, teilweise im Schwemmsand steckendem Weidenstumpf im Weichholzauwald.

Belege: Botanische Staatssammlung München (M); Herbarium Lugano (LUG); Privatherbarien T. R. LOHMEYER (95/39) und J. CHRISTAN. Fotos: J. CHRISTAN, G. GRIMBS, O. GRUBER.

Makroskopische Beschreibung:

Fruchtkörper bis 9,5cm breit, flach scheiben- bis tellerförmig oder durch gegenseitigen Druck unregelmäßig aufgebogen, an der Basis zu einem kurzen stielartigen Ansatzstelle zusammengezogen; Rand bei alten Fruchtkörpern gerade oder leicht nach unten gebogen. Hymenium hellbraun (etwas heller als 6D5 nach KORNERUP & WANSCHER 1975), wellig, radialrunzelig. Außenseite weißlich, in feuchtem Zustand bräunlich, flaumig-flockig. Fleisch dick, brüchig, geruch- und geschmacklos.

Mikroskopische Beschreibung:

Sporen elliptisch, 21-25(-26,5) x 12-14,5(-15) µm (ohne Ornamente), hyalin bis blaß gelblich, cyanophil, mit meist einem großen Öltropfen (selten auch mehreren kleinen) und je zwei polaren gekrümmt-stacheligen Anhängseln (3,8-6,7 µm). Die jungen, noch glatten Sporen mit

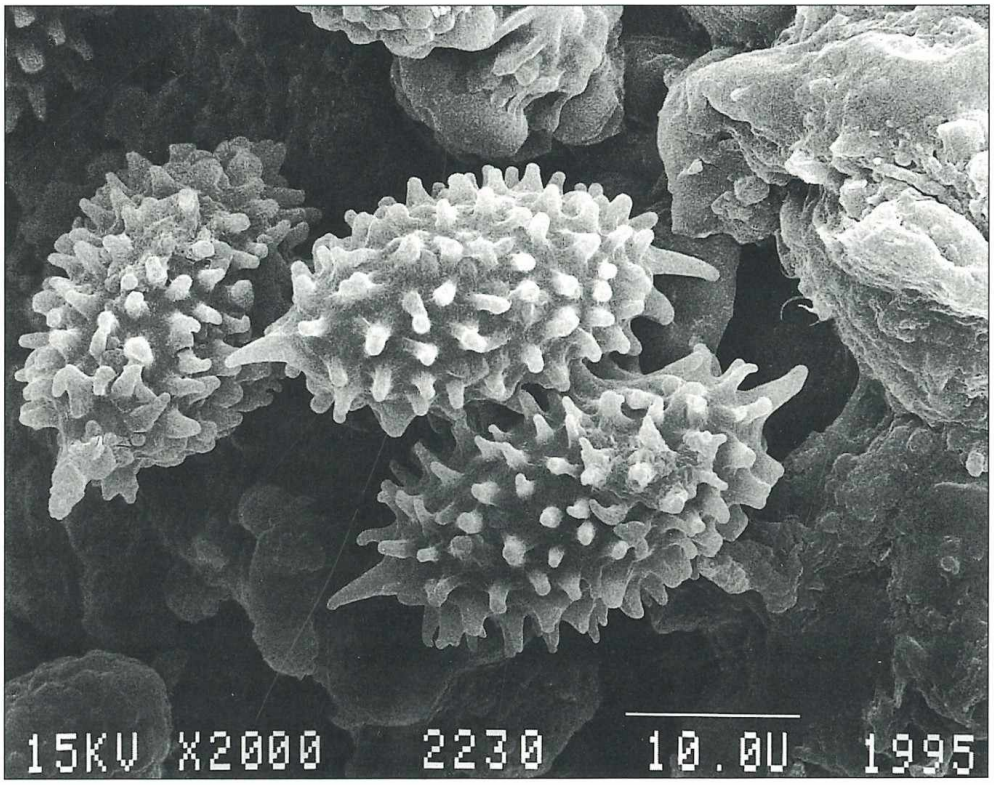

Abb. 1: Sporen von *Gyromitra spinosospora* REM-Foto: J. CHRISTAN

Abb. 2: *Gyromitra spinosospora* im Auwald bei Simbach Foto: J. CHRISTAN

cyanophiler Schleimschicht, später mit cyanophilen "Polkappen". Die reifen Sporen sind dicht mit 1,9-3,8 µm langen, konischen Stacheln besetzt.

Asci: 8sporig, uniseriat, 321-377(390) x 16,5-24 µm, Wände um 0,7-1,0 µm; operculat, jodnegativ, zylindrisch, basal abrupt verschmälert, pleurorhynch.

Paraphysen: die Asci meist etwas überragend, gerade, oben keulig verdickt, entfernt septiert, meist nur im obersten Segment mit hellbraunem, großkörnigem Inhalt, darunter hyalin, jodnegativ; meist einfach, selten auch ein- oder mehrfach verzweigt; 2,9-6,7 µm breit, Endzelle (6,2-)6,7-9,5 µm breit.

Excipulum: Subhymenium nicht deutlich vom entalen Excipulum abgegrenzt. Entales Excipulum aus verflochtener Textura intricata mit einzelnen rundlichen bis angularen Elementen. Äußerste Schicht mit einer dünnen (ca. 25 µm) Auflage subparalleler, hyaliner, dünnwandiger, bis 10 µm breiter zylindrischer Hyphen mit leicht keuligen Endzellen, die jedoch nicht in jedem Schnitt zu sehen ist.

Weiteres untersuchtes Material:

Schweiz: Tessin / "Commune i Ghirone, frazione di Basélga, località Alnéid" / 1150m ü. NN / 10.6.84 / leg. M. CANDEAGO (LUG n. 3910, Holotypus). – Graubünden / Nufenen / 6.6.86 / leg. G. KELLER, det. G. LUCCHINI (LUG n. 4447).

Diskussion:

Gyromitra (*Discina*) *spinosospora* wurde 1989 von G. LUCCHINI und W. PELLANDINI beschrieben und 1990/1991 in zwei weiteren Aufsätzen der Autoren ausführlich vorgestellt und illustriert. Nach brieflicher Auskunft von Professor LUCCHINI (Lugano) war der Pilz bis Februar 1996 nur von insgesamt sieben Standorten aus den Kantonen Tessin und Graubünden bekannt. René DOUGOUD (Fribourg/Schweiz) stellte die Art im September 1989 bei einem Vortrag auf der Mykologentagung in Bellème (Frankreich) vor.

G. spinosospora ist mit eindeutiger Sicherheit nur mit dem Mikroskop bestimmbar, da sie makroskopisch anderen Arten der Gattung stark ähnelt. Möglicherweise wurde der Pilz daher in der Vergangenheit übersehen.

Bei unserem Vergleich mit dem Typusmaterial und einer weiteren Schweizer Aufsammlung sowie den Beschreibungen der Originalautoren fielen uns drei kleinere Abweichungen zu unseren Funden auf, die nach unserer Überzeugung jedoch alle innerhalb der natürlichen Variationsbreite der Art liegen dürften: Die Simbacher Fruchtkörper waren mit bis zu 9,5 cm Durchmesser deutlich größer als die Schweizer Funde (bis 6 cm), und im entalen Excipulum beobachteten wir neben *T.-intricata*-Elementen auch kugelige bis angulare Zellen. Abweichend ist außerdem der Standort: Die Pilze wuchsen in der Schweiz zwar in ähnlichem Milieu (Auenwald mit alluvialen Sanden), nicht jedoch auf Holz. Das entscheidende Merkmal in der Gattung *Gyromitra* sind die Sporen, und diese stimmen in allen uns bekannten Aufsammlungen von *G. spinosospora* vollkommen überein.

Danksagung:

Gudrun und Gotthard GRIMBS (Simbach) danken wir für die freundliche Führung ins Auengebiet bei Eglsee und den Hinweis auf den Standort; Herrn Prof. Dr. G. LUCCHINI (Lugano) für die Überlassung des Typusmaterials und einer weiteren Probe aus der Schweiz.

Literatur:

HARMAJA, H. (1969) - A wider and more natural concept of the genus *Gyromitra* Fr. Karstenia **9:** 9-12.

– (1973) - Amendments of the limits of the genera *Gyromitra* and *Pseudorhizina*, with descriptions of a new species, *Gyromitra montana*. Karstenia **13:** 48-58.

KORNERUP, A. & J. H. WANSCHER (1975) - Taschenlexikon der Farben. 2. Aufl. Zürich/Göttingen.

KRIEGLSTEINER, G. J. (1993) - Verbreitungsatlas der Großpilze Deutschlands (West), Bd. II (Schlauchpilze). Stuttgart.

LUCCHINI G. & W. PELLANDINI (1989) - Presentazione di una nuova specie di Discina Fr., *Discina spinosospora* nov. sp. - Schweiz. Z. Pilzk. **67 (9/10):** 186-187.

– (1990) - *Discina spinosospora* Lucch. & Pell. - Myc. Helv. **3 (4):** 441-449.

– (1991) - Makroskopische und mikroskopische Merkmale von *Discina spinosospora* (Ascomycotina). - Myc. Helv. **4:** 243-247.

MICHAEL, E., B. HENNIG & H. KREISEL (1988) - Handbuch für Pilzfreunde, Band VI, 2. Aufl. Jena.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mycologia Bavarica

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): Koch A., Christan Josef, Lohmeyer Till R.

Artikel/Article: Gyromitra spinosospora (Lucch. & Pelland.) comb. nov. (= Discina spinosospora Lucch. & Pelland.) - Erstnachweis für Deutschland 46-49